

Das Lächeln am Fuße der Leiter

Der Antha-KulturKlub bringt am 19. April 2018 ein besonderes Kabinettstück Henry Miller's zu Gehör. Die Fabel vom besessenen Ich, das zu sich selber kommen möchte, vom Clown, seinem Lächeln, seiner Trance, dem Mond und der Leiter. Hier wird, auf der ständigen Suche nach Reinheit und Glückseligkeit, eine Stimme hörbar, die von der Utopie der Selbstverwirklichung spricht - ein poetischer Anruf des Glücks. Die Gestalt des Clowns August gleicht Miller vielleicht am ehesten, dem Dichter, der selber die Geschichte ist, die er erzählt. Und wovon die Geschichte handelt, das wird am Schicksal des Clowns kenntlich, an seiner verlorenen und wiedergefundenen Identität. Indem er sich der Welt hingibt, verliert er sich selber, denn die Leute, die über ihn lachen, lachen nicht aus der Glückseligkeit, die das Lächeln des Clowns ihnen geben will.

Henry Miller, der deutschstämmige Außenseiter der modernen amerikanischen Literatur, bekannt durch sein vielumstrittenes Werk "Wendekreis des Krebses" lebte von 1891 - 1980.

Gelesen wird die Erzählung des Clowns, der den Menschen die absolute Glückseligkeit schenken will von dem jungen Regisseur und Schauspieler Nik Mayr, der 2016 den Bayrischen Kunstförderpreis erhielt und am Theater Wasserburg arbeitet sowie von Thessie Mayr, Regisseurin, Sängerin und Initiatorin des KulturKlub in der Stadtbücherei Neuötting. Musikalisch umrahmt wird die Erzählung von Christoph Scherzer (Akkordeon). Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Foto: Nik Mayr (privat)

